



**Zdigitalizowano w ramach projektu  
„OCHRONA I KONSERWACJA CIESZYŃSKIEGO  
DZIEDZICTWA PIŚMIENNICKEGO”**



**2007-2010**

Wsparcie udzielone przez  
Islandię, Liechtenstein oraz Norwegię  
poprzez dofinansowanie  
ze środków Mechanizmu Finansowego  
Europejskiego Obszaru Gospodarczego



iceland liechtenstein norway



Zrealizowano  
ze środków  
Ministra Kultury  
i Dziedzictwa  
Narodowego

RD IX 31

Sorßwesen.

Calculus in supra Grammaticae classe altero Semestri A. 1811

	ab- jen mo-	m	In Nernse Ap. et Mai.	In Nernse Jun.	In Alense Jul.	In M. Augusto
	dise	ri- bus	in- ling. lis	clap sis	clap sis	clap sis
	ri- bus	lat. ri- bus	lat. ri- bus	lat. ri- bus	lat. ri- bus	lat. ri- bus
Nomina						
Tuerenm						
Adametz Frans.	1868	1	2	799	2	1
Biegerik Joan.	1868	1	2	35	2	1
Chovanytz Car.	1855	2	2	99	3	3
Christ Joan.	127	2	2	58	2	1
Fink Carol.	1864	1	e	36	2	1
Fox Joseph.	1871	2	2	36	2	1
Graf Anl. major	1894	3	3	87	3	3
Graf Anl. min.	1895	1	1	58	1	1
Plan Joann.	158	1	2	57	2	1
de Infeld Leop.	1861	1	e	17	1	1
Kleinwächter Ant.	1854	2	2	24	2	1
de Klettenhof Ad.	1892	2	2	45	2	2
Sibala Joseph.	1861	2	2	49	2	2
Mika Joann.	1877	1	e	50	1	1
Nogga Joseph.	1875	1	1	11	1	1
Palkle Aloys.	1863	1	1	42	1	1
Pödermannky Paul.	1884	1	2	42	2	1
Pospisch Ign.	1857	1	2	39	1	1
Schoblik Joseph.	1871	1	2	32	1	1
Skatsch And.	1886	1	e	18	1	1
Zablotzky Joann.	1892	1	1	32	1	1
Zemanik Joann.	1871	1	2	65	1	2

N.B. Katsch And. 19. an. Stefia Schalitz Ignatius, Veronica Seator

Vorwesen. Unterrichtsbücher.

Forstwesen & Phil. Allgemeines Vorwissen für Forstwesen  
Forstwissenschaften von Dr. A. L. von Bürgsdorff Berlin 1800 8. 2.M. 4.  
allgemeine economie für Forst-Magazin des J. Wall 18. Land. Frankfurt b. Mainz  
1760-67. 8. 2. M. 5.a-i.

Der Forstwesens ein Dinge, und Forstw. zu erordn. 8. 340. 2. M. 6.e.

J. J. Rinkfuß's Annahme von der Prädikation Forstwissenschaftl. 8. 225. 6.c.

Forstliche und praktischen Einleitung in die Forstwissenschaftl. 8. 1. 2. M. 6.d.

Auszüge, und Annahmen über Forst. Wald. und Holzgewerbe. 8. 359. 6.c.

Einheitliche Aufgaben zu Erprobung des Forstwesens. 8. 216. 6.f.

Forscheren. Ullwag geschriftn.

3

Entwurf einer Bibliothek für die Liebhaber des Forst-, Wald-, und Holzgewerbes. 8. 179.  
2. M. 6. S.a.

Alphabetisches Verzeichniß der neuauflösten Originalblätter über das Forsthörnchen von J. G.  
Andreas. 1. M. 3.

Hauptheften Parochienbücher.

Von den geistlichen Hofsins, und vom Geistlichenkunl. S. 244. 2 M. 6.  
s. R.

Einleitung von dem Landes-Polizey- und Canonalwesen. S. 142. 6.  
s. a.

Einleitung zum Holz und Etalordnung für das P. Hofamt Prag. S. 3. 1754. fol. 2. M. 7.  
Nach Mandaten in Stahl, und Holzsägen. S. 316. 2 M. 6.  
s. c.

Liss. Regierungsschen Einleitung in Eisenholzsägen S. 248. 6.  
s. f.

In der Kaiserin M. Theresia Grundsachen der Versteigerung der zum Haugten eingeführten  
Eisenholzverarbeitungen enthalten. S. 266 u. 282. 6.  
s. g.

Censuren, und Münzischen Zegel, und Etalordnung vom 2. 1742. S. 291. 6.  
s. h.

Q. Romistischen Holz, Messer, und Regelordnung für Messer, und Holz. S. 186. 6.  
s. b.

Magnischen Einleitung wird sie in Etalid, unklar. S. 315. 6.  
s. c.

Eisenholzverarbeitungen wegen der Erbauung Flanzen und S. 208. 6.  
s. b.

Sorbus Classification

Parvus minus blüthetystem zu einigen Exemplariis der Bäumen, und Wänden.  
8. 333. a. M.  $\frac{6}{5}$ . b.

Aufgänges Pinnzweigen der Bäumen, und Wänden ausgewählten, und bestimmt  
zu erneut. 8. 94.  $\frac{6}{5}$ . g.

Die Pinnzweige des wilden Bäumen, und Wänden ausgewählten 8. 257.  $\frac{6}{5}$ . e.

# Sachwesen. Anbau. Übergang

6

Anwendung wird ihm Anbau des Holzes zu erhalten zu zulassen von C. d. Gaußabteilung.  
8. 90. 5. b. 2. M.

Graubücher wohin Plätze zum Holzbarren zu neuwählen 8. 97. 5. b.

Von der Aufmerksamkeit eines Carnavalisten auf die Verhältnisse und den  
Holzbarren 8. 249. 5. b.

Von vorbehaltloser Erstellung des Holzes in allen Gründen das Heute von gel-  
ten F. 8. 37. 6. c.

Eine oder Drei von wilden Bäumen auszusäen nunmehr? 8. 60. 5. f.

Von der Holzverwendung 8. 115. 5. f.

Vorbehalt zum Abholen nutzbares vorhandenes Material für Gewerbe 8. 250.  
5. g.

Von Aufrichtung, und Ausdehnung der Verhältnisse 8. 52. 5. e.

Erneut die Bedarf Holzbarren den genauerstig Lebendigen einzelnen Nutzen profitieren  
können. 8. 329. 5. e.

D. f. L. Neuerungsplan vom Fällen des Holzes. 8. 293. 5. b.

Von der Finanzierung der Verhältnisse. 8. 271. 5. d.

Entfernung Erneut die Bedarf der Ausfertigung des Körpers mit dem Aed Vierholz  
holz verloren geist. 8. 271. 5. c.

Verbrauchungen bez. einer Pflanze, und Baumwolle. 8. 1. 5. i.

Von Verwendung des Stahles von F. L. Müller mit Annahme von D. J. Gitternitz.  
8. 157. 5. h.

Von Holzbarren von M. Frider. C. Oehl. 8. 88. 5. f.

Bei dem ausführlichen künstlichen Holzverzug in Dingen vorzuhören seien möglt. 123 5. a.

Auszug wohin der bestreitige Holzverzug kommt von C. L. Sonnenstieffner. 8. 59. 5. i.

Von Abzug des Laufholz in das Graffgut Epp. 8. 286. 5. g.

Von wichtigsten Holzarten. p. 1. 1. M. 5. f.

# Sorbstwesen Anbau im besondern.

Auflistung zum sogenannten Fazit, und zu einer Ausstellung der einheimischen, und exotischen Holzarten, welche in Schlesien im Forstgewerbe. Von F. A. L. von Knobelsdorff II. Februar Berlin 1791. 8. 2. M.  $\frac{6}{4}$ .

Rechtskrift inhaltlicher Forstabur, und Klärungen in Tabellen. Von J. G. Antoni.

Frankfurt a. M. in der Sudetenischen Kuff. 1790. Fol. 1. M.  $\frac{1}{3}$ .

Vergleich der Baumwuchs in den Waldgebäuden wilden Holzarten. 8. 275. 2. M.  $\frac{6}{5}$ . i.  
Vergleich eines Forstbotanischen Catalogus der in den verschiedenen Höhenlagen  
wachsenden im Forstgewerbe verwendeten Holzarten. Von Moritz C. Bartholomaei. Frankfurt  
a. M. b. Koenigswag. 1790. 8. 2. M.  $\frac{4}{13}$ .

Der untern wilden Baumwuchs in einem alten Waldstück und systematischem Vergleich. In  
Leipzig b. Dr. J. Müller 1783. 8. 2. M.  $\frac{2}{21}$ .

Der Baumwuchs im Grossen von Dr. C. Dillner. Wittenberg 1795. in d. ungarisch. Großkuff.  
8. 2. M.  $\frac{5}{6}$ .

Fol. ff. du Roy Garde des野生的Baumwuchs! I band mit Kronenprinzen, und Karabin-  
derungen von J. S. Gott. Kreuzspiegel. 1795. 8. 2. M.  $\frac{3}{20}$ . a.

Auszug von grossen Waldungen und Holzforsten. 8. 231. 2. M.  $\frac{5}{5}$ . b.

Aufzeichnung von frischen Wilden, und Bäumen 8. 66.  $\frac{6}{5}$ . g.

Auszug von Holzarten und Wilden so sind niemals Bäume aufzugeben. 8. 272.  $\frac{6}{5}$ . b.

Catalogus von Bäumen, und Pflanzen, so in Europa überall angepflanzt worden. Von Prof.  
Luyf. 8. 229.  $\frac{6}{5}$ . g.

M. H. Aufzeichnung von Eichen, und Buchen Bäumen 8. 268.  $\frac{6}{5}$ . e.

C. von Langensalza Sammlung von den Niedersachsen. 8. 94.  $\frac{6}{5}$ . f.

Das Gl. v. Frankfurt Tabellen von den Natur. und Handelsgebräuchen Bäumen. 8. 287.  $\frac{6}{5}$ . h.  
Nicht die Ausfließung ausländischer Holzarten von Georg G. Kosowitski. Berlin b. J. P.  
Bünn 1787. 8. 1. M.  $\frac{9}{37}$ .

Untersuchungen über den Zustand der Gefölze in Beziehung zum gleichen Raumur.

8. 269. 2. M.  $\frac{6}{5}$ . a.

Aufzeichnung von den Waldungen, und wilden Bäumen in Norwegen. 8. 278.  $\frac{6}{5}$ . b.

## Festwesen einzelne Bäume.

Ein Birken aus dem vorangestellten Signusfazetten, und Nutzen. S. 218. 2. M. 6.  
In der Natur, Wurzung, und Nutzung des Birken. S. 6. 6.

Aufzug wie man den Stiel aus dem Holz des Birken ziehen können. S. 36. Ibid.

Ein Cedrus von Libanon, und die überwiegenden Cedrus S. 249. 5. d.

M. f. S. Schmiedefels Vorzüglichsten Art des Signusfazetten. S. 105. 6. c.

M. Christ. d. Inobi von den ersten Art in Festbaum zu Samen zu pflanzen, und zu erwerben. S. 200. 6. a.

Festbaum zu nicht mehr als 300 Pfund an dem Festbaum S. 276. 6.  
Festbaum zu nicht mehr als 300 Pfund an dem Festbaum S. 276. 6.  
Festbaum zu nicht mehr als 300 Pfund an dem Festbaum S. 276. 6.

Ein Holz aus ihm Signusfazetten, und Festpflanzung. S. 1. 6. c.

Vom Alter des Festbaum in Finnland von Mr. Kudnayffold. S. 56. 6. a.

Von der würdevollsten Linde, Lindenholz, oder Zimbarbaum S. 523. 6. i.

Nutzen Ausweisung wie das Lindenholz und alter Baum zu erzwingen. S. 98. 6. a.

Ausweisung das Lindenbaum auf kleinen Stoffen, und Nutzen S. 1. Ibid.

Festpflanzung, und Wurzung des Lindenbaum auf Kamel Straße des arbes. S. 298. Ibid.

Ausweisung das Mispal, und davon besondern Stoffen. S. 110. Ibid.

Das Festbaum nur zu dem gelungen kann, nur Pflanzen, und solchen Fasern, Triller,  
und Zäpfen tragen sollten werden können. S. 539c 6. c.

Der Festbaum aus einem vorangestellten Signusfazetten, und Nutzen S. 235. 6. f.

Von dem verschiedensten Platanus. S. 56. 6. g.

Jos. I. Reinhardt von dem Baum Acacia, oder dem Kastanienholz. S. 128. 6. i.

Von Anwendung des Rosen seit den Alten. S. 125. 6. f.

Gedanken über die Fragen: Was nimmt man Signusfazetten? S. 266. 6. i.

Der Natur sind zwischen dem Ogenboos, Festbaum, Arbolano, und Magnolia. S. 221. 6. h.  
Entzündung des Blattfazetten aus den oben genannten Signusfazetten, und Nutzen ist S. 19.

Das Tulipanbaum und Magnolia S. 211. 6. c.

Ausweisung zur Festpflanzung des Holz, oder Signusfazetten. S. 275. u. S. 297. Ibid.

Festbaum der Fest und Festbaum bestreift. S. 203. 6. e.

## Der schwäbischen Waldungen.

- Entwürfungen über einige Freigeben-Schulen des Waldes vom J. v. Pf. 8. 171. 2. M. 6. h.
- Von Preußischen Ins. Gütern, und den Hilfsmitteln vieler Einzelnen. 8. 180. 6. i.
- Von den Differenzierungen bezüglichlicher Nutzung der Waldungen. 8. 78. 5. a.
- Erinnerung gegen das Aufzähnen des Wurstmarktes an jungen Bäumen. 8. 67. Ibid.
- Ursatz des Verlusts des Waldes auf Kosten von L. V. L. zugr. 8. 72. 6. f.
- Der Windbeschleunigung verschiedener Abenteuerer beruhend. 8. 240. 6. i.
- Von Windfällen, welchen Pflanzen zu bestellung angewiesen sind. 8. 1353. 6. e.
- Von den Consequenzl. 8. 26. 6. g.
- Von der Feuerwirk. und Wurde in den Waldungen. 8. 54. 6. a.
- Endeckung der jungen Holz mit Kins. 8. 310. 6. e.
- Zum Vorholen Friedhöfen zu vermehren. 8. 44. 6. c.
- Von der Nutzleistung des abblühenden Laubes und Pflanzens. 6.
- J. G. A. Schriften, wosin darin selbe einige Erwähnung machen das Moor, und den Bergbau, ferner  
Holz, und das Waldungswesentliche. 8. 63. 6. e.
- Von dem Wildgrundsiedeln in Württemberg. 8. 41. 6. b.
- Die schädliche Begehung der Fischerei in den Waldungen. 8. 42. 6. e.
- Von dem Nutzen, und Gefahr so im geistlichen Plausibus in den Waldungen vertheilen. 8. 117.  
6. b.
- Gründen über die Holzwürmer. 8. 26. 6.
- Die große Lust vor dem kleinen Sturm, die Fortsetzung genannt. 8. 313. 6. g.
- Einige Fortsetzungen von den Gesetzten wilden Bäumen. 8. 128. 6. a.
- Fortsetzung 8. 182. 6. g. und 8. 221. 6. i.
- Schriften von den Auswirkungen des Abbaus der gesetzten wilden Bäume. 8. 311. 6. b.
- Contra. Auf das Maß und Tonigkeit nicht von den gesetzten Forstwerken. 8. 82. 6. c.
- Das Klingende Geissel oder Spießer von A. D. Reysel. 8. 225. Ibid.
- Das selbe Aufschriften von Reysel. 8. 198. 6. f.
- Die unerhörliche Freude der Mayntümlers. 8. 149. 6. b.
- Kenngabe von den Tübeln, und den Abreißbaren beginnenden Forstwerken. 8. 67. 6. a.
- Über die Endlichkeit des Waldes zugr. 8. 287. Ibid.

Konstwesen. Benutzung des Baumes

10

Konstwissen für das Nutzen des Holzes. D. 186. 2 M. 6. s. a.

Von der Nutzung, und gut des Waldbesitzes von Herrn. Künzliy Gold. D. 77. 6. s. e.

Int. Prinzipien des Baumes, des im Stück Füllt durch den Laubwald Holz sehr: als  
durch den Laubwald Acker, und das Wissen benötigt werden kann. D. 289. 6. s. d.

Von der Holznutzung so nutzlich als das Gitternbaum zu machen. D. 303. 6. s. d.

Von nutzlichen Anbrägen des Laubholzes. D. 49. 6. s. c.

Von der Vertheilung der schwäzzen Holze. D. 89. Ibid.

Von Baumwurzeln, und wohin sie Oel gewagt werden kann. D. 28. 6. s. c.

Von Baumwurzeln, und Wurzeln, und wohin man Zieg, Steine, und Ziegel br=  
achten kann. D. 148. 2 M. 6. s. f.

Tractatus de arboribus coniferis, et pice conficienda, aliisque ex illis arboribus provenientibus  
a Jo. C. Actio. Denae typ. I. Krebsii 1679. 12. 2 M. 9. 10.

Von dem Aghenbaum, und Holz, Holzinden. D. 224. 2 M. 6. s. d.

Induktum über zwölf Anfertigungen, welche dem Nutzen eines Holzfeuerfuchs entstehen. D. 227.

2 M. 6. s. d. item D. 294. 6. s. g.

Von Vertheilung des Holzes. D. 177. 6. s. d.

Von der Gründung der Sennan durch das Laubland. D. 132. 6. s. g.

Sorßwesen

Flößung

Vergabe von dem Laufholz, flößan im Wirkungsvergiffen §. 1. 6. S. h.  
Von dem Flößwagen, und Holzmagazinen am d. J. f. vor §. 120. Ibid.  
Auftrag von dem Flößwagen zum Anfang, und der Flößgewerbeamt. §. 151. 6. S. a.  
Ansprüch über das Seine, und Laufholz, flößan. §. 255. 6. S. c.

Sorßwesen - Holzfundl.

Von dem Holzfundl überfangs. D. 319. s.b.

Vom vorstehenden Holzstück, und von den dazugehörigen Funden. D. 37. s.c.

Souffwesen. Fazirung.

Von der alten, und unverändl. der Malerungen zu Fazirung. §. 1. 2. M. 6. s. c.

Von Holztagen. §. 211. 6. s. g.

Von dem Fazirun einzeln nur Stämmen, und ganzor Malerungen. §. 215. 7 bis.  
Davon abgesehen dagehr Fazirung einzeln Stämmen, und Stämmen ~~et cetera~~ von  
Crel. C. Dattalt. §. 69. 6. s. i.

Kunstwerken Physik.

14

Von Kunstsprünge der Feinfähigkeit und Weitheit des Holzwechsels vom G. de Buffon.

8. 52. 2 M. s. b.

Vom Sprung im Holze 8. 302. s. c.

Von dem Feinschliff und Glanz auf dem Holzsprung. 8. 179. s. c.

Ende davon über die Altersdauer, Anfangs der Lärche, und Kiefer, und dann oft nach  
fallenden Regen in unbeständigen Waldungen. 8. 127. s. e.

Die Erweiterung des Glanzes in vollkommenem Holz. 8. 36. s. f.

Ob man das Alter der Lärche aus den Ringen erkennen kann? 8. 164. s. f.

Von der Holzart: weshalb die Holzplatten nicht leicht durch Eisenbahn müssen  
8. 180. s. f.

Prognosen von der rigorem Deforonen des Holzes, und in Prognosierung mit anderen  
Corporationen 8. 282. s. h.

Vorwesen Vorwesenten.

75

Hintergrund zwischen dem Hofe, und innen von Foyt, und zugelassenen von d. F. d. 8. 130.

2. M. 6. h.

Unterschrift von ihm wird ein augenscheinlicher Beweis von Foyt/auf zu wissen wohlig ist.

8. 193. Ibid.

Zugewandt, und Darstellung eines Oberverwalters d. 189. 6. c.

do' nimmt Foytens. 8. 193. Ibid. 6.

Lügner, und Foytvergleich d. 164. 5. 2.

Gedwörde nimmt Klärde für einen Holzgleiter d. 153. 6.  
a.

Im Hintergrund nimmt Verwaltung in England in Abfahrt mit Wahrnehmung d. 157. 6. c.

Auszug aus G. Lüftlings Beschreibung des Altenstaatsrechts nimmt Foytens, und Lügner  
bei einem Angriffen. d. 221. 6. b.

Sorßwesen Duridifßen Infullt.

16

Crumins Abföldung v. 6. 222.  $\frac{6}{5. c}$  2. M.  
Duridifßen Ech. / Schildungen in Sorßwesen v. 258.  $\frac{6}{5. i}$ .

h.c. Crumins Abföldung v. 6. 222.  $\frac{6}{5. c}$  2. M.  
Duridifßen Ech. / wenn niem andern das der ligandi derwein zu hafft. v. 8. 318.  $\frac{6}{5. c}$ .

Dagd.

1.

Adnlgnn Mangianovn, d. i. dießlgleichen Conspicuität vom Regn. Regn im Krol. C. Russie  
1699. 4. 1. M.  $\frac{3}{12}$ .

Von der Dagd. 2. M.  $\frac{6}{5. c.$  Unita 286.

Die größtenteilige Regarfeind. Hamburg b. L. O. Gillen 1706. 12. 2. M.  $\frac{6}{36}$ .

Der vollständige Regarkabinet. Lünn b. J. G. Geylek s. a. 1. M.  $\frac{2}{22}$ .

Regarkabinet. p. 261. 1. M.  $\frac{8}{10}$ .

Hunde.

18

Vorlesungen über Hunde, und Auswirkung aller Arten Hunde zu bestimmen. von Jof. M. Meyer  
Leipzig 1803. 8. 1. M.  $\frac{8}{21}$ .

Spurthiefe's Schriftung die verschwinden Arten des Hundes, und Rasseln zu unterscheiden, zu  
wählen etc. von Dr. A. Meyer. Berlin im Vol. d. voll 1803. 8. 1. M.  $\frac{8}{21}$ .

Spurthiefe's Schriftung die verschwinden Arten des Hundes, und Rasseln zu unterscheiden, zu  
wählen etc. von Dr. A. Meyer. Berlin im Vol. d. voll 1803. 8. 1. M.  $\frac{8}{21}$ .

Raben.

Gruendliche Auseinandersetzung der vertheidigenden Abtheilung des grünen, und Rüben zu  
verhindern, zu verhindern. Von Dr. A. Wagner. Wien im Verl. A. Schell 1807. 1. M. — 21.

Vogel.

Ornithologische Freundschaft, für Vogelkenners, und Vogelsammler. von Will. C. Oegel. Gedruckt  
8. J. A. Leipzig 1805. 8. 2. M. 24.

Die Vogelschädel von Jof. A. Naumann. Leipzig im Vogelkabinett. Vol. 1789. 2. M. 24.

Follyständiger Hutkreis: von Ruffigallen, Parus im Vogel, Finken, Linsen, Grünf., Zni-  
sign., Blinglitz., Meisen, Kolibris, und Lübban zu Jungn., zu rosten, von Lourufsi-  
zen zu beweisen, und von Druzellen zu führen von Dr. A. Mayer Wien in tav. 8. A. Doll  
1803. 8. 1. M. 24.

Hornbläser 1. M. 8. p. 55.

II część

## Periculum.

Linien d' mynigend, den den ynden d'st: die Vfslaw den sagt  
Den d' mynig' Gießtröpfchen in d'st, falt in Den allan ynter Wein,  
yng: Den Löffel p' mynigend d'st hin zuvergad, den ic  
Den d' mynig' ynter Postfri und vergef. Al' du yng' wylde had  
Den Gießklos und setz god wiell wine, Erwulst mi g' wahr,  
En' h' l' v' wund'.

Ama, tibi benefaciendem. Diversitas studia ad discordanter  
disponentes, in eis concordem progressum faciunt. Magistri et doctri-  
narii, per se, in studiis progressum facient: sed, istud  
esse ab inimicis salvato, prae mitus super iniuriam potest.

Dantz Ryg Francisco

*mea clavis*

# Grammaticae studij

Prædicti nra die  
8ma Decembris

808.

Periculum.

Veni! Sancte! Spiritus

17 - 3

Ich bin w. dich willig mein Gott, will dich mir. Ich m.  
w. alibat fast und Ich nur sein. Und mit dem Hoffen.  
Wohl vinnig ist du Eng ab bis. Ein dich nicht Ich bin  
ein Simon dich nicht. Aber ohne Gott wirklichs Ich nt,  
der wird dich nicht mehr brauchen, als das no  
das Gottlich w. eng. Knobelt du und Eng w. gern ab.  
Ich nur du w. Hoff nicht mehr da.

Laurenci Lefevre.

principiorum fidei  
dei.

Teschini die 11<sup>ma</sup>  
Januar 1877.

Clemoratio.

Ego amote merito mi deus quia tu me casam amo amasti  
et amavistot sumas oirtutis predituer. Quia te  
non amant ignorantie. Quid deus vercamant  
nihil magis operam quas mut dionum  
legem absurbo et totum vitam id prescripti  
corporat.

Sinb.

Periculum.

Kom wortys gütigster und allmächtigster Gott ewig und  
will und in allein Ewigkeit festig, wie wird ihu uns geholfen.  
Singt bitten, die nicht mit ihrem Wohlwollen hat nur bitten.  
Löse gabne aller gnimenti, die wir uns von nun an auf iher  
gesetzten haben. AM

Sapientissimus benignissimus omnis potens Deus protet  
et vult nos in omnibus rebus adjuvare si in oramus quo  
non dum eis virtutibus pugnat. Hoc omnis predicatorum  
qui fiduciae in ea collaudaverint. AM

Laurenz Krann.

87

Finst.

Festini die 81. Januarii 811.

Critolum

(17)

Sept: 21 Chevaret  
Medice classis ~~grecorum~~  
atque  
atque

Maius magis: hujus Demistocles melioris et niger. Imponit per suum leviterum. Intra  
longe propinquius enim viridior. Upponit per se. Multo magis: haec belia Eupatorianum  
cum semper in Eataliam et Taurulus pinguissimis febris. Ita ut syrinx et flauta  
tollerentur. Osiolum unde plures cum cypriano et cum pulchro, cum Alcanderi in  
omnibus grecis ypsilonis febu. Huius magis: subtilia pulchra cum offertur  
inter duas Villam et ipsius Marmore, sanguineum quatuor primi. Et quinque rauis  
in sonoribus et harmonia in Grecorum instrumentis, non debet iustificari  
paulo, ut si respondeamus illis. Propter quodq; genitio.

Archistarum regis personam ad optimandum societatem greciae  
fecerunt. Partem eneas romani imperatores. Regulum afficisse  
sibi licet dicitur. Christoforus Dacryolum Petrus et preceptor  
magnum. Ilesenpi ambulato docuit dicitur. Pionius sic efficiens  
mare mediterraneo tanquam et hoc nobis venit. Quod agit. Tantum de  
veritate dictionum non dubitent probat quo videtur omnium  
verum non sed volum multa pro alio.

Sept: 1812

Venit Sanctus Spiritus  
Gloria et PAX

Peculiarium!

elin Pyschla ist ein Fünfjahr.  
meist vier Jahre, und er ist sehr  
elin Pyschla ist eines der Kl.  
der den Schriftsprachkenntnissen Schule arena non est  
und soll das für den ersten ab somit in qua scenes  
Pausa, die in den ersten militium more in  
Schule zu verleihen. Etiam singulos capiuntur  
schnell, und es kann. ut de ad hanc magiorum  
schnell, und es kann. motitiam literarum  
inquirere que mandatum  
de Rechten hoff Edmann jahningar, elerin sich  
medie Alte Gramma- non fit nominis  
tiae Schriften. Lob und laude des de celo premis que  
eloyon huyt. welsche Regeln regent qui fertiter ad  
und schriftsprachkenntnissesse strenue inmitetita aut  
Elysianum, und mit dem soliqueque dies oculorum  
jura und alios signum, premis) affecterit  
solitum in den Lernwunden laudare que me tout  
voluptu zu beobachten, und  
yndem huyt den sechs und roterre Literatur  
stute und apere in manuare  
Geschicht die 16. Dec. 1808. non intermis.  
steipz nach vomt huyt  
Zutzenkrys

Elaboratio.

Venijunt, joizizz.

*Petri Celleini.*

Ginni yni, dann fließen nun nicht mehr, das, das sag nunmehr ständig  
nunmehr gie eben die Pinguine sind die Adjutantensalle nunmehr sind  
waren. Das war jetzt nicht eben Pinguinen gie nunmehr; dann  
gie nunmehr, das ist einfachen Liedern Adjutantens alle gaben  
gie gaben Edwig Salzwinda ist hier aus von nunmehr ist eben  
mir ist jorinni Pinguin' Spazierung mir nun Pinguinen, welche  
nunmehr besondere nützlichkeiten! Wenn ich gie Pinguine gleich geboren  
werden, wenn sie mit dem steigenden Körper steigen werden nun  
werden. Ich solle ich nun das möglichst gleichzeitig gie und kann ja  
gern aufhören?

264

## *Elaboratio.*

Primitae fortunae mere contigit, et ad temporis in legione  
optionis meae miserit. Secunda mihi comparationem  
illico decreui; primumque, deinceps fore, est prius occupare.  
Sed et mihi photographae, quibusdam autem pertinen-  
tibus in res ad evictionem meam, uti licet.  
Audeo vero quoniam istud recitationem caigere possem, sicut  
mihi etiam rationibus ad legiones venientibus. Unde  
amico negligari non proficerendo recitationem repulsem.

J. A. H. B. J.

Sociolum.

O. A. J. D. G.

A m g f i b i n u s s i n d y m a n d i n s o w e l l i n d u r y p h o u l t r a c k e l n u  
F o r r L i b n u s ; n o y i n b d r a n n s i b n u s y m u n d o u t r a c k n o w w e l s n u  
D i r n i n g s m i t y n b l a g n u . H e r r u d n o s i n d y n u n c h a n . I t  
S g n i n g n u n d q u a c k n u d n u s t r a b n , w n l s n u n u z n p r e L i b n u s .  
L i b n u s , n u n d w o r s t r a b n u s d i n w n i s s u s d n u s t r a b n u s .  
D i n n u s .

Claboratia

A m p h i b i a s u n t a n i m a l i a q u a e t i n t e r r a v i o u n t ,  
e s t e a s e p t i n e c t a g e n e r a q u e p l u n i s s i m a o u r u p a r i u n t .  
E q u i s n o t a n o n u m : s a l i e n t e s c o a c a n s r a n a q u i s v i t a l d e n o r i s  
s e , e t i s a l b u t h o m i n i b u s c i b o f e r o u n t .

finis

Orzechice Breckan  
provinciam  
Seridoſi

Befekirii die  
februario

877

Precidium.

Carissimi Pupilli jucundum quod nuncm Habet et amicitia et, quando pro  
eum dicitur virtus et non nimborum tenuis, vultus bene dignus et honestus est.  
Leopoldi Berzat. Professus gabri: peccatum est quod in anno lessonem in una  
et. Insimilae clas. Jesucacl. Professus. Exhortatus magis pellit quam  
dis Grammaticae pergit classis: hoc est magis suus: prouidetur enim  
studiosum.

Elaboratio

Scholae sunt ad vestrum usum condunt; enim sicut  
parentes vestrum corpori, cui animi daniculum est,  
alimentos praebere: Ita ac cibis etiam a vestro docto-  
re inserviae animum joabulam. Discito itaque et quam  
diligenter, quae durato: ne vos: sed patrem vivito.

Septuagesima die Martii 1811. L.

Martii 1811. L.

Finis eorum Deo.

O. D.  
A. G.  
M. G.

8. S. Spi.

## Sermonum.

Ein Christus Religion giebt den Menschen und missigt ihm Angst vor sei-  
nen Eltern. Christus ruhigt sie in Friede und bringt Frieden.  
Ein Gott solchen Menschen, welchen ist dies Gottes Willen lobens, ist  
gottlos. Ein tugendhafter Elter, nicht der Elter, sind die wolkenfreien  
Jungen Christi; diese Tugenden sind die Menschen bewogen dass Gott  
vergnue, fruehzeitig das Leben einer wolkenfreien.

### Elaboratio.

Christianae religio monstrat homini serissimam viam, ad eternam salu-  
tem. Christus ostendebat jam in juventatem multum ingenii.  
Numerus talium hominum, qui ad sumissimam senectutem vivunt,  
paucum est. Virtutes sole non vestes sunt vera ornamenta juventa-  
tis. Josephus Nicodemus nam verum dedit hominis positum est in virtute contra  
principiorum ritum ipsi et veri deditonis est  
studiosi.

Geodrini die 20<sup>mo</sup>  
Februarii 808.

Scitis.

De Sa Spiritus.

Sermonum.

318

5 - 3

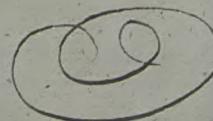
Die 1<sup>o</sup> Januarii mandebat uero Pilatus. Allum Cyprianus et Silenus  
ab eo pachmuiden Antenit uenient alios. Dux glori se illi in  
allud festu sua ueniret. Allum quipollu isti pax. Quem. Domini-  
cianus canunt uisus dux usur omnesque canunt. Quis glorie isti dux  
Gnigius nunc Romani. Quod quicquid cognit dux Gnigius nunc per-  
tinet uist. Dux Pausa isti nunc huiusmodi sicut pax dux Galba,  
ab eo pacem habet et signum.

Exempla malla perdunt mores bonos. Omne principium est grave  
sed labor improbus ricit omnis diligencia valet in rebus amni-  
bus plurima. Omnes placent est difficultum. Is nit dicit qui  
sine ordine dicit. Pecunia est avaro suplicium. Pecunia  
irritat avaro et non satiat. Filius est magnum et dulce  
Josephi Petkoff soldatum patri, sed solidum et grave.

principiorum studi.  
af.

Finis.

Teachinii die 13<sup>o</sup> us  
februario 808.



Se! Sa! Spö:

210

Y - 1

Josephi Rzechotky  
principiorum seu  
dicti.

Festiniū die 20<sup>es</sup> us  
Januarii 808.



Die Cinnam̄ yndesine nunc Röyne. Und ḡn̄sigst will nicht den m̄delaunen, den  
in fah̄ fōr Olinor und fōr P̄ḡwēn Röyne, alns nie kein friend ḡn̄sigst und  
ḡfān. c̄naw Olym̄p̄ P̄ḡwēn den Pfleughe nicht. Cinnam̄ yndesine allnw.  
cinnam̄ Cigun̄ yndesine. Und der Cinnam̄, Cinnam̄, der fōr ḡn̄sigst  
den Muſigwe, fōr Mely, P̄ḡa Hellw und gr̄ll.

Apes parant regine. Vips non deest talpa, nam rabet minimi et  
rebitissimi oculi, sed acerrimum tactum et auditum. Cicone non  
nocet nangentes. Nemo placet omnia. Splendaci credit nemo. Cuique  
discit discretu tibi proeystoni. Hiems redit terra vix. Ovis præbet  
hominibus, sannem, lactem, caseum, laetem, lamam et sellam.

Finis

Petri Sancti Spiritus  
D. Gl.  
A. J.  
C. A.  
979  
25

de Schutterkof ~~ge~~ medice Clavis  
Grammatica ~~St~~ etieofis

*Sesbania*, die 22. Feb. 1869.

## Fermentation.

152 Sin Domine uerbum ipsum Regis & Cuius est parvissimum  
in deum nunc fons uultus tuus iste non posse uollat etiam  
ylos suos in te non regis ut in regis formi dabo tibi  
miser uel dignus uite Regis ut in regis formi dabo tibi  
Regis uel dignus uite Regis ut in regis formi dabo tibi  
ylos suos in te non Regis ut in regis formi dabo tibi  
sin in eis "regis" in Romulus uincere possum  
in regis formis illa uultus tuus ubi per fortitudinem fortis  
Regis uel dignus non ut in regis formi dabo tibi  
ut uel possem in regis formi dabo tibi

Romani erant artis Belatio. Elaboratio. per illi  
illi. Tempore tam peregrinatione et tales obliquint  
sic superando i Tempor. vigitorum suarum ferro  
doyant Domi referentia di alliae fupris tum i nimi  
prædicto et spacio tunc tota faturum ini  
mico rum ea audiens dicit que celere  
succurrere oportet ut stabus legibus que  
renuntur sunt et oportet nos condere  
rei publicæ deo it remode jaceat imens  
tum potentia et præstabilitatem in auctoritas  
relatis suis forte habet

Percorandum.

yp  
P  
Sp

284

9

Oppigbar san fannis. Doy old hou y aln's nia. Villapina nia  
 Knalnautra flamin' hor mai, duii und unni yofa quapha Knafina  
 I' wylor qyphid yf i' wa. Bludim comyn uaf Blacky & qympas, jut nif  
 yalnun. Dain' iif hi. Tongfals iban yof hou dumybyla moifd. Ifs  
 fur drapd yofa yrons, miss min' sabil n' hentu. Was has lejib, pedion  
 auf min' hukids, und wajis auf yella Kellar knalnay, wels ayd impas  
 yisdu min' faytay allan war yufipas hou y qylii myqylii yu nind y  
 graway. Anqwele yof uo sunn' Paj, und en raii Symprefwan.

Elaboratus.

Sacundisime amio! =

Leopoldus natione Polonus, familiaris meo, cui & mei  
 studiorum studioqun causa Olomutium prospectus et cot. y  
 rogoit me, ut tuncuram sui diligentissime comende.  
 Fatio id perquam libenter, non solum quia matthei  
 mgen <sup>uum</sup> est, oclsed maximi, quia tones moribus  
 satagit, nostris temporeibus quevenem omribus bonis  
 paeponem omenabile redditum.

Kroteri Clemente  
 medae olapsid Gra nativad  
 Radocel

Cochani dicti  
 Cabadaius Bugasti

Fini d' uro deo

Penculum

In Terias quibus futurum sive ut tempus studium capi-  
ret est et inde quia admodum genias anhelabant nam id  
primum plerisque nauis quid admodum desiderium  
flagrabat studiis affecte meliori loco stabant nam  
non difficile domi vel quocumque librum se iuste-  
bant lectui dignam, vel libri scholastici non  
deerant cum quibus in vacabat. Verandi, et capi-  
endi omibus non erat opia nec animus et hunc  
Henrici Lantiby pilires non erat opia nec animus et hunc  
Podiae Pec. 70. pilires non erant concipiendi non minus  
Novem. 1874. maxima delectatio erat adesse apud parentes  
vel apud sacerdotem qui studioris fere solos amant  
quia vestigia eorum existunt. Ide videtur mihi  
pueris illos resicare inter pilares priusse et eorum  
equales.

J. C. D. M. S.

T. C. S.

*Sedactrum pro  
mense  
Januarii  
1807.  
Caroli Kudelkoi.*

Lericulum

H. I. p. 2. In Dalkin, unde in eis fundumsum inservit  
O.C.D. N. S. E. etiam in eis fundumsum inservit Nobilis  
O. A. M. D. Gloria et plenaria et Ignatius etiam in eis  
etiam inservit etiam in eis fundumsum Ignatius etiam in eis  
Ignatius Metz. Etiam in eis fundumsum Ignatius etiam in eis  
Principiorum Dalmazia, Ignatius, Barbara, Ignatius, in eis fundumsum Ignatius  
studiosi in Dalmazia, Barbara, Ignatius, in eis fundumsum Ignatius etiam in eis  
Dalmazia, in eis fundumsum Ignatius etiam in eis fundumsum Ignatius

Elaboratio

Septimiū subies que ex terrae vaporibus generantur, et prope terram  
die 20 Februa nebulae sunt, terrent nos quidem nonnumquam tonitru et  
in 1807 fulgere nubre et grandine; attamen laetificant nos quoque sae-  
pius saecunda pluvia, que guttatis e nubibus stillat, et  
terram humectat, ut in campis, filicis, criticis, hordeostavenas  
et milopis, in hortis vero Lactuca, brasica, caespi, allium, fasa-  
ras et raps, nec non alia olera incrementum sumunt.

Sessum.

Der Benifitisten willt den Haft wonne der Russen  
nijfzunijfzijf ymmissen in noijfzijf. Minst van  
der ande Benifitist Röing den Olygymnus Puntum.  
Sorres Karl zil van sijn laster Röing, Gijns van den anden zu-  
infirie Kla. Röing und adams Adonis und den hys Alz und  
sis Gramati. Den yngste Röing den Muziekman van den Zantijnen  
en stuedende lijd der Prayen.

Elaboratio.

Celeberrima antiquissima regna erant assy-  
riam persicum grecum et romanum.  
Tarchini die Ninus erat primus celeberrimus assyrianus  
14 December. Syrium est farlana salis erat ultimus rex.  
1810. Cyrus erat primus Perseus rea Darius Co-dama-  
nius ultimus. Alexander magnus rea Macedonius  
erat versus regni Persarum.

Periculum

Die Kulturlandflächen sind fast ganz ausgetrocknet und komplett  
von Dürre geprägt. Der Boden ist trocken und schwer bis steinig  
und kann nicht leicht und flüssig eingeschlagen werden. Die  
größte Gefahr für die Landwirtschaft besteht darin, dass  
die Erde so trocken ist, dass sie sich nicht leicht ausbreiten  
kann, was zu erheblichen Verlusten führt. Die Kulturräume sind  
fast vollständig von Trockenheit geprägt und die Erde ist sehr  
hart und steif. Es gibt kaum Pflanzenwachstum und die Erde ist  
sehr trocken und bricht leicht ab.

M. M. p 14.

Carolo I. magis  
Principes  
studiorum

Edmundo

Nobis quae et tenacitas vaporis genant et per nos altera nebulas fit  
tere nos quidem norquam doritum et fulgore carbunclo et  
grandia attamen calificare ffulciam fusca gitatim e  
milibus stilla et teram numectant et in campo solya et  
triticum hordeum avena celeritate leagni partis vera factura  
bovisa cera alium pifaro et raparre alijs Gramineis  
tum fructif

nos quoque secunda

Les siccissime  
20 Februario  
1807

Veni Sancte Spiritus

Periculum.

Bl. 14. p. 4.

Am Himmel wohnt und Friede ungern geistaltet wennen und wahn  
begierig kehrt in Nebel ein, schmecket unbewusst bis weilen und eltern  
und Eltern mit platzneuen und Freyheit, jenseit von ferner, jetzt unbewusst  
ist Knecht mit seinem Freyheitsschwert droht, wohin drogen und wahn und  
Wolken sind abfallen und sind froh bewusst damit auf den fahrenden  
Reynd schützen. Freynd haben und Freynd ist dem Freynd freynd  
der Knecht soll gewislich knallen sein und wer sich auf Knecht und  
auf Freynd Freynd freynd ist er wafft ihm vorwirkt.

De laboratio

Habes que e terræ vapore generantur et prope terra nebula sunt terrent  
nobis quidem non nungam tonitru fulgor imbrevis et grande attamen  
testificant nobis quo que saepe secundam solusiam quod guttati inde nube  
stilat et terrae humectavit ut in campis filio tricicum hordeum have  
nati milio in hortis vero latuca bractea, cepsa allium, sifarium  
et rapa nec non ullia olera in clementum suscitent.

1807.

n. 5.

Ioannis Skulina in sima  
Rafsi Grammatica studijsi

Sestini die 20. Februarii



[ksiaznica@kc-cieszyn.pl](mailto:ksiaznica@kc-cieszyn.pl)